

Digitale Werkzeuge zur Unterstützung der Versicherten

Ein Wizard kann helfen

Die Versicherten müssen rechtzeitig befähigt werden, die wesentlichen Fragen im Zusammenhang mit ihrer Vorsorgeplanung zu erkennen und qualitativ richtig zu beantworten. Da die Leistungen aus den Pensionskassen an Bedeutung gewinnen, haben die Pensionskassen eine erhöhte Aufklärungspflicht. Sie müssen den Versicherten gut verständliche, auf das Wesentliche fokussierte digitale Werkzeuge zur Verfügung stellen.

Autor: **Philipp Sutter**

In den kommenden Jahren werden Hunderttausende Versicherte entscheiden müssen, wann und in welcher Form sie ihre Vorsorgeleistungen aus den drei Säulen des Vorsorgesystems beziehen wollen.

Zentral dabei ist, dass die Versicherten ihren Entscheid auf einer zuvor erstellten Einnahmen-/Ausgabenplanung fällen.¹ Die Ausgabenplanung kann auf Basis individueller Erfahrungswerte gemacht werden. Spezielles Augenmerk ist den Steuern zu widmen.² Bei den Einnahmen werden in Zukunft neben den klassischen Vorsorgeleistungen vor allem Erbschaften eine wichtige Rolle spielen. Last, but not least müssen die Eigenheimbesitzer rechtzeitig erkennen, dass die Tragbarkeit von Liegenschaften ab Pensionierung anders berechnet wird, was eine Teilamortisation von laufenden Hypotheken bedingen kann.

Für viele Versicherte stellt eine Pensionierungsplanung eine grosse Herausforderung dar. Erschwert wird das Ganze durch «Beratungen» einer Vielzahl von Finanzdienstleistern, die leider selten das Interesse der Beratenen an oberster Stelle haben. Entsprechend wichtig ist es, dass die Versicherten von ihren Pensionskassen unterstützt werden.

Die Versicherten befähigen

Bei der Unterstützung der Versicherten stellt neben der inhaltlichen Komplexität die riesige Anzahl der anstehenden Fälle eine grosse Herausforderung dar. Es ist nicht möglich, diese Unterstützung klassisch von Angesicht zu Angesicht zu leisten. Den Versicherten müssen digitale Werkzeuge zur Verfügung gestellt werden. Nur wenn alle wesentlichen Stakeholder elektronisch miteinander verbunden sind, ist es möglich, den Versicherten die erforderlichen Einblicke zu geben.

Wie solche digitalen Werkzeuge aufzubauen sind, damit die Grosszahl der Benutzer damit zurechtkommt, haben viele Industrien in den vergangenen Jahren vorgemacht. Es geht um User Experience und Customer Journey.

Die Designer der entsprechenden Werkzeuge sollen sich auf das Wesentliche fokussieren. Denn für die allermeisten Versicherten sind es wenige Themen, die zu beachten und korrekt einzuschätzen sind, damit für sie eine sinnvolle Vorsorgeplanung resultiert.

Wizard

Digitale Werkzeuge müssen direkt mit dem PK-Verwaltungssystem verbunden sein und Live-Daten zur Verfügung stellen. Idealerweise sind weitere Systeme angebunden, die Vorsorgedaten für den Versicherten einliefern, z.B. Policen von Säule-3a/3b-Konti.

¹ Siehe Artikel von Corinne Antonica, Seite 51.

² Siehe Artikel von Peter Lang, Seite 80.

Wizard «Rente oder Kapital»

Ergebnisse Vorschläge

Freies Einkommen pro Monat in CHF
CHF 171.- 😊

Ihre mögliche Rente pro Monat (max. CHF 1'794.-)
CHF 1'462.-

Ihr möglicher Kapitalbezug (max. CHF 406'093.-)
CHF 75'167.-

75'167.-

Empfohlener Bereich

Aus dem Vergleich Ihrer erwarteten Einkommen nach Pensionierung und Ihren budgetierten Lebenshaltungskosten ergibt sich, dass Sie einen Teil Ihres Pensionskassenguthabens als Kapital beziehen können.

Gut zu Wissen

Ein (Teil-)Kapitalbezug empfiehlt sich nur, wenn mit den voraussichtlichen Einkommen die budgetierten Lebenshaltungskosten gedeckt werden können. Falls Sie über mehr Kapital in der Pensionskasse verfügen, macht es Sinn, einen Teil dieses Kapitals zu beziehen. Dadurch kann ein Steuervorteil erzielt und zusätzliches frei verfügbares Geld für individuelle Investitionen und Anschaffungen verfügbar gemacht werden.

Wir empfehlen Ihnen, mit den erhaltenen Ergebnissen eine persönliche Vorsorgeberatung zu vereinbaren.

Bitte schauen Sie im Vorsorgereglement nach, wie die Bestimmungen betreffend Anmeldefrist Kapitalbezug sind.

Natürlich wäre es wünschenswert, wenn auch die 1. Säule angebunden wäre. Bis die 1. Säule dazu in der Lage ist, können Pensionskassen auf Basis der gemeldeten Löhne sowie mit der einfachen Abfrage, ob eine versicherte Person ab Alter 16, während der meisten Jahre berufstätig war, eine ungefähre AHV-Rente veranschlagen.

Ein gutes Werkzeug führt die versicherte Person durch die wesentlichen Fragestellungen. Man spricht von einem Wizard.

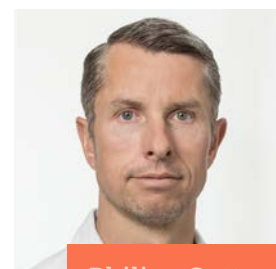
Ein wichtiger Punkt dabei ist, dass Eingabevorschläge gemacht werden, wenn eine versicherte Person bei einem Eingabefeld die individuell richtige Antwort nicht kennt. Beispiel: Wie hoch sind Ihre monatlichen Kosten für Gesundheit (Krankenkassenprämie, Arztkosten, Medikamente etc.)? Hier können z.B. Daten vom Bundesamt für Statistik als Vorschlag verwendet werden. So kann die versicherte Person den Wizard komplett durchlaufen, ohne Unterbrechung für Detailabklärungen.

Keine Angst vor Empfehlungen

Viele Pensionskassen schrecken vor klaren Empfehlungen zuhanden ihrer Versicherten zurück, weil sie eine Beratungspflicht fürchten. Das ist eine für die Versicherten fatale Geisteshaltung. Erstens können heute Disclaimer angebracht werden. Zweitens ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine versicherte Person eine Pensionskasse aufgrund von grundsätzlich vernünftigen Empfehlungen einklagen wird, gering. Sollte es dennoch so weit kommen, darf angenommen werden, dass der Nutzen, der für alle anderen Versicherten gestiftet wurde, den Einzelfall weit überwiegen wird. !

TAKE AWAYS

- Für viele Versicherte stellt eine Pensionierungsplanung eine grosse Herausforderung dar.
- Den Versicherten müssen digitale Werkzeuge zur Verfügung gestellt werden.
- Ein gutes Werkzeug führt die versicherte Person durch die wesentlichen Fragestellungen. Man spricht von einem Wizard.
- Viele Pensionskassen schrecken vor klaren Empfehlungen zuhanden ihrer Versicherten zurück, weil sie eine Beratungspflicht fürchten. Das ist eine für die Versicherten fatale Geisteshaltung.



Philipp Sutter

CEO,
Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG